

vbb magazin

12

Dezember 2022 • 61. Jahrgang



Zeitschrift des Verbandes
der Beamten und Beschäftigten
der Bundeswehr

Verbandsarbeit in Präsenz

Seite 5 <

VBB-Bundesvorstand
kommt in Heidelberg
zusammen

Seite 6 <

Der VBB ist stark auf
dem dbb-Gewerk-
schaftstag vertreten

> Editorial



Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen,

ein Jahr mit gravierenden Veränderungen in der Sicherheitslage der Bundesrepublik Deutschland neigt sich dem Ende zu. Die Auswirkungen des von Russland gegen die Ukraine geführten Krieges sind mittlerweile bei jedem Bundesbürger angekommen. Während wir mit Inflation und drastisch gestiegenen Energiekosten leben müssen, sind die Menschen in der Ukraine einer Vernichtung ihrer Existenzgrundlagen – Wasser, Wärme, Strom, Nahrung, medizinische Versorgung – ausgesetzt.

Der Angriff von Russland auf die Ukraine führte zwar nicht zu einem direkten Eingreifen der NATO. Dennoch leisten die NATO-Partner umfangreiche Unterstützung. Auch die Bundeswehr hilft, zum Beispiel mit Materiallieferungen oder Ausbildungshilfe.

Es liegt zwar weder ein neues Weißbuch noch die angekündigte nationale Sicherheitsstrategie vor, sodass wesentliche Fragestellungen der Gewichtung von Landesverteidigung und Bündnisverteidigung noch im Unklaren sind. Innerhalb der Bundeswehr hat der Überfall jedoch bereits zu einem Paradigmenwechsel geführt, der die Landesverteidigung stärker in den Fokus rückt.

Neben den bekannten Auswirkungen auf den Haushalt und das Material muss dieser Paradigmenwechsel auch im Bereich des Personals nachvollzogen werden. Parallel dazu werden die Optimierungsmaßnahmen, die als Ergebnis der Bestandsaufnahme zu erwarten sind, umzusetzen sein.

Ganz nebenbei sind die großen Aufgaben der Digitalisierung und des Klimaschutzes auch in der Bundeswehr zu bewältigen. Es türmt sich ein gewaltiger Aufgabenberg auf, den die Angehörigen der Bundeswehr zu meistern haben. Die Gewähr für die Erledigung dieser Aufgaben bieten die gute Ausbildung, die Professionalität und die Motivation unserer Kolleginnen und Kollegen. Der VBB setzt sich dafür ein, dass die Rahmenbedingungen stimmen.

Die Rahmenbedingungen diskutieren wir intern, wie zuletzt bei der Bundesvorstandssitzung in Heidelberg. Gerne erweitern wir dabei unseren Horizont, indem wir Kolleginnen und Kollegen, die in der Bundeswehr Verantwortung tragen, zu Fachvorträgen einladen. Das führt regelmäßig zu einem fruchtbaren Austausch und guten Gesprächen.

Die Rahmenbedingungen treiben wir extern voran, indem wir einen regen Austausch mit unserem Dachverband, dem dbb, pflegen. So haben wir uns intensiv

> Impressum

Herausgeber: Bundesgeschäftsstelle des VBB, Baumschulallee 18 a, 53115 Bonn. **Telefon:** 0228.38927-0. **Telefax:** 030.31174149. **Redaktion:** Bundesgeschäftsstelle des VBB. **Internet:** www.vbb-bund.de. **E-Mail:** mail@vbb-bund.de. **Herausgeber der dbb seiten:** Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint 10-mal im Jahr und ist für VBB-Mitglieder im Beitrag eingeschlossen. Nichtmitglieder bestellen in Textform beim DBB Verlag. Inlandsbezugspreis: Jahresabonnement 38,10 Euro zzgl. 7,90 Euro Versandkosten, inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr. Einzelheft 4,40 Euro zzgl. 1,70 Euro Versandkosten, inkl. MwSt. Abonnementkündigungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr. **Verlag:** DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Versandort:** Geldern. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** FDS, Geldern. **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen. **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen. **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigen disposition:** Britta Urbanski. **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 63** (dbb magazin) und **Preisliste 47** (vbb magazin), gültig ab 1.1.2022. **Druckauflage:** dbb magazin: 553 059 (IVW 2/2022). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen.

ISSN 0521-7814

> vbb

>	VBB-Bundesvorstand kommt in Heidelberg zusammen	5
>	Der VBB ist stark auf dem dbb Gewerkschaftstag vertreten	6
>	Antrittsbesuch bei der stellvertretenden Abteilungsleiterin Elisabeth Totter	9
>	Der VBB unterstützt Beamtenanwärterinnen und -anwärter in Oberammergau	9
>	Inspekteur CIR trifft Verbände und Personalvertretungen	10
>	Ehrungsveranstaltung am 27. Oktober 2022 vom Verband der Bundeswehrfeuerwehren	10
>	Kalender 2023	13
>	Aus dem HPR	13
>	Wissenswertes für Senioren	14
>	Bundesschwerbehindertenvertretung	14
>	Arbeitnehmer:innen im VBB	16
>	Aus den Bereichen und Landesverbänden	16
>	Personalnachrichten	24

> dbb

>	Wertschätzung statt Misskredit für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes	25
>	Wahlen der Bundesleitung	26
>	Öffentliche Veranstaltung: Bundeskanzler Olaf Scholz dbb Chef Ulrich Silberbach	27
>	Podiumsdiskussion – Attraktive Arbeitsumfelder für einen starken Staat	29
>	Antragsberatung	32
>	Ehrenmitglieder	33
>	Nachrichten	34
>	Service	38
>	Frauen Fachkräftegewinnung: Soziale Medien als Recruiting-Instrument	40
>	Junge Beschäftigte Frauen in Führungspositionen: It's (still) a man's world	41
>	Rahmendaten zur Einkommensrunde 2023: Ein Lohnplus stabilisiert die Volkswirtschaft	43
>	Meinung Coronamanagement in Bund und Ländern: Wir müssen weiter wachsam sein	46

und zahlreich am Gewerkschaftstag des dbb beteiligt, um unsere Anliegen in unserem Dachverband zu platzieren.

Ausführliche Artikel zu den Veranstaltungen sind im Heft zu finden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

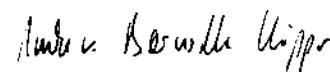
ich möchte mich bei Ihnen für ein spannendes Verbandsjahr bedanken. Danke auch für das Feedback, das wir mündlich oder schriftlich erhalten. Ich freue mich sehr

darüber – übrigens auch über konstruktive Kritik –, denn dann wissen wir, ob wir auf dem richtigen Weg sind oder wo wir besser werden müssen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich ein gesegnetes

Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre



*Imke v. Bornstaedt-Küpper,
Bundesvorsitzende*



Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V.

www.vbb-bund.de



Baumschulallee 18 a · 53115 Bonn · Telefon 0228.389270 · mail@vbb-bund.de

VBB-Bundesvorstand kommt in Heidelberg zusammen

Unter dem inoffiziellen Motto „Feuer und Flamme für den VBB“ ist der Bundesvorstand des VBB vom 13. bis 16. November in Heidelberg zu seiner traditionellen Herbstsitzung zusammengekommen.



Neben den vielen inhaltlichen und verbandsinternen Punkten standen auch einige Gastvorträge und eine besondere Stadtrundfahrt in Heidelberg auf dem Programm.

Nach dem Gedenken an das verstorbene langjährige Mitglied Elmar Göbel (Mitglied Bundesvorstand, Bundesleitung und Bereichsvorsitzender), stellte sich der neue Bundesgeschäftsführer Michael Zirbes den gespanntesten Vorstandsmitgliedern vor.

Die ersten Gäste Jan Müller (Vors. HJAV) und Katharina Scheid (stellv. Vors. BJAV BAIUDBw), haben einen spannenden Einblick in die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Geschäftsbereich des BMVg gegeben. Außerdem hat Katharina Scheid ihre Aktivitäten auf dem Instagram-Account des VBB dargestellt. Die VBB-Jugend hat seit Kurzem den Instagram-Account des VBB übernom-

men und betreut diesen eigenverantwortlich.

Ein weiterer Höhepunkt des ersten Tages war der Vortrag des Präsidenten des Bildungszentrums der Bundeswehr Mannheim, Christoph Reifferscheid. Herr Reifferscheid stellte unter anderem die verschiedenen Zugangswege in die Bundeswehrverwaltung am Bildungszentrum in Mannheim vor und konnte von einem erfolgreichen Modernisierungsbooster durch



die Coronapandemie berichten. So können mittlerweile viele Fortbildungen oder Lehrgänge mit qualitativ hochwertigen Online-Veranstaltungen angeboten werden. Im Nachgang diskutierten die Vorstandsmitglieder, wie das „Onboarding“ für die Direkteinstellungen verbessert werden kann.

Am zweiten Tag waren weitere spannende Gäste eingeladen: Direktorin Sylvia Jahnz, Dekanin des Fachbereichs Bundeswehrverwaltung der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, und ihr designierter Nachfolger im Amt, Klaus-Michael Spieß. Sie wurden außerdem von Prof. Dr. Philipp-Sebastian Metzger, ebenfalls von der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, begleitet. Frau Jahnz und Herr Spieß gaben den Vorstandsmitgliedern zunächst einen großen Überblick über die Arbeit der Hochschule und die Herausforderungen während der Coronapandemie. Im Nachgang des Vortrages entwickelte sich ein intensives Fachgespräch zur nachhaltigen und erfolgreichen Nachwuchsgewinnung in der Bundeswehrverwaltung. Daraufhin referierte Prof. Dr. Metzger zu „Grenzen des Organisationsermessens – zur rechtlichen Stellung von Soldaten in der Bundeswehr“. In seinem Vortrag unterstützte er die VBB-Forderung zur Ei-



genständigkeit der Bundeswehrverwaltung als Verfassungsgebot im Sinne von Artikel 87b GG aus rechtlicher Perspektive ausdrücklich.

Am Nachmittag des zweiten Tages brachen die Vorstandsmitglieder auf eine gemeinsame Stadtrundfahrt durch Heidelberg auf. Unter dem Thema „Amerikaner in Heidelberg“ berichtete der erfahrene Stadtführer während einer launigen Busfahrt durch die Stadt über seine Erfahrungen aus dem gemeinsamen Zusammenleben der amerikanischen Soldaten und Militärangehörigen mit den Heidelbergern. Außerdem konnten einige ehemalige amerikanische Kasernen besucht werden. Hier haben die



Teilnehmer mehr darüber erfahren, wie diese großen Gebäudekomplexe nach dem Weggang der Amerikaner weitergenutzt werden. Der zweite Tag wurde abschließend mit einem gemeinsamen Besuch in der gemütlichen Kulturbrauerei in Heidelberg abgerundet.

Der dritte Tag endete mit einer besonderen Ehrung von Frau Sonja Kühne-Heß, welche in diesem Jahr bereits über 220 VBB-Mitglieder geworben hat. Der VBB dankt ihr für dieses außerordentliche Engagement.

Der VBB ist stark auf dem dbb Gewerkschaftstag vertreten

In Deutschlands größtem Hotel (Estrel) in Berlin kam vom 27. bis 30. November das wichtigste Gremium des dbb beamtenbund und tarifunion zusammen. Beim alle fünf Jahre stattfindenden dbb Gewerkschaftstag ist der VBB stark vertreten und setzt die Interessen seiner Mitglieder im Dachverband der Beamten und Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst schlagkräftig durch.

Die Delegation des VBB besteht aus sogenannten stimmberechtigten Delegierten und unterstützenden Gastdelegierten. Der VBB hat bei der Zusammenstellung der Delegation darauf geachtet, dass alle Bereiche und



Geschlechter fair vertreten sind.

Am ersten Tag galt es, in insgesamt sechs unterschiedlichen Antragsausschüssen über mehr als 900 fachliche Anträge zu beraten. Hier hat sich die VBB-Delegation taktisch aufgeteilt, um alle Themenbereiche abdecken zu können. Aufgrund der effektiven und gründlichen Vorarbeit konnten auch die Anträge des VBB eingebracht und erfolgreich angenommen werden.

Am zweiten Tag wurde dann erstmals vollelektronisch im Plenum über alle Anträge abgestimmt und vor allem die Wahlen zur Bundesleitung durchgeführt. Hier gilt der große Dank den stimmberechtigten Delegierten, die von 9 bis 19 Uhr in verschiedensten Wahlen und Abstimmungen die Interessen des VBB vertreten haben.

Der dritte Tag stand voll im Zeichen des gemeinsamen Austauschs mit der Politik. Bundeskanzler Olaf Scholz setzte in seiner Rede ein starkes Zeichen für den öffentli-

chen Dienst: „Deutschland braucht einen starken öffentlichen Dienst, gerade jetzt, gerade in diesen Zeiten.“ Scholz betonte, um eine absehbare Lücke bei Fachkräften zu schließen, seien eine wettbewerbsfähige Bezahlung und flexible Arbeitsbedingungen

wie Homeoffice wichtige Faktoren. Dies unterstrich der frisch wiedergewählte dbb Bundesvorsitzende Ulrich Silberbach, der den zunehmenden Personalmangel in den Kommunen, den Ländern und beim Bund scharf kritisierte. ■



Antrittsbesuch bei der stellvertretenden Abteilungsleiterin Elisabeth Totter

Die Bundesvorsitzende Imke v. Bornstaedt-Küpper und der Bundesgeschäftsführer Michael Zirbes besuchten die stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Personal (P) im BMVg, Frau Ministerialdirigentin Elisabeth Totter.

Der Schwerpunkt des Antrittsbesuchs lag im gemeinsamen Austausch zu den wichtigsten aktuellen personalpolitischen Entwicklungen in der Bundeswehr. Die Beteiligten konnten den erfolgreichen Austausch nutzen, um ein gemeinsames Verständnis in wichtigen Themen für die Zukunft des Personals zu erlangen.

Die Abteilung Personal (P) verantwortet ganzheitlich und zentral die personelle Bedarfsdeckung für den Geschäftsbereich des BMVg. Hierbei erstrecken sich die Aufgaben im Schwerpunkt auf die Personalgewinnung, -planung und -entwicklung, einschließlich der Res-

servistinnen und Reservisten. Dieses beinhaltet auch alle hiermit im Zusammenhang

stehenden Grundsatz-, Rechts-, Sozial- und Fürsorgeangelegenheiten für das Personal.

Weiterhin ist die Abteilung Personal für den Bereich Bildung und Qualifizierung in der Bundeswehr zuständig. Organisatorisch unterstehen der Abteilung Personal zudem die Beauftragten des BMVg

- > für die Vereinbarkeit von Familie und Dienst,
- > für Posttraumatische Belastungsstörungen und
- > für Angelegenheiten für Hinterbliebene

sowie das Stabelement Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Inklusion.



Der VBB unterstützt Beamtenanwärterinnen und -anwärter in Oberammergau

Der VBB unterstützt die neuen Anwärtinnen und Anwärter mit vielen Informationen für den beruflichen Einstieg und vor allem mit nützlichen Gegenständen für den Alltag.

Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter beginnen ihre Karriere am Bildungszentrum der Bundeswehr. Sie werden in wirtschaftlichen, sozialen, juristischen und technischen Fächern unterrichtet. Die Ausbildung dauert, je nach Laufbahntyp, von

einem bis zu dreieinhalb Jahren. Für den mittleren nicht-technischen Dienst wird die Ausbildung in Berlin und im bayerischen Oberammergau angeboten.

Deshalb hat die Geschäftsstelle in Bonn in einer konzer-



tierten Packaktion über 180 Begrüßungsbeutel zusammengestellt und sie auf die Reise nach Oberammergau geschickt. Was sich genau in den Beuteln verbirgt, müssen die Anwärtinnen und An-

wärter natürlich selbst herausfinden.

Wir wünschen viel Erfolg in der anstehenden beruflichen Laufbahn und viel Spaß in Oberammergau.

Inspekteur CIR trifft Verbände und Personalvertretungen

Bereits zum sechsten Mal trafen sich Ende November die relevanten Verbände der Bundeswehr und die zuständigen Personalvertretungen mit dem Inspekteur CIR (Cyber- und Informationsraum) in Bonn, um mit ihm über aktuelle Themen wie CIR 2.0 und den Krieg in der Ukraine zu sprechen.



© Bundeswehr/Stephan Uj

„Wir befinden uns in sehr bewegten Zeiten, global gesehen und ganz speziell in Europa sowie in der Bundeswehr“, so der Inspekteur Cyber- und Infor-

mationsraum, Vizeadmiral Dr. Thomas *Daum*, beim Treffen mit den Verbänden der Bundeswehr und Personalvertretungen des Kommandos CIR.

Bei der Informationsrunde nahm für den VBB der Bundesgeschäftsführer *Michael Zirbes* teil. So konnte neben vielen wichtigen Themen auch die

Rolle des zivilen Personals der Bundeswehr im LV-/BV-Szenarien besprochen werden. Insbesondere zur Betreuung der Kinder von Bundeswehrangehörigen ist in diesen Fällen bisher erschreckend wenig vorgedacht beziehungsweise vorbereitet.

Der Inspekteur betonte außerdem, dass sowohl vom Bundeskanzler wie auch von der Bundesministerin der Verteidigung eine Zeitenwende für die Bundeswehr ausgerufen sei, die es nun gemeinsam und auf allen Ebenen zu gestalten gilt. Diese Zeitenwende sei – auch nach Ansicht der Ministerin – nicht nur eine Frage der finanziellen Ausstattung, sondern vor allem auch eine Frage der inneren Einstellung. Dabei geht es um einen tiefgreifenden Mentalitätswechsel, um schneller und agiler zu werden: Schnelligkeit, Dezentralisierung, Flexibilisierung und Mindset sind die entscheidenden Parameter. Dazu seien unkonventionelles Denken und neue, kreative Lösungsansätze erforderlich, betonte der Inspekteur. ■

Ehrungsveranstaltung am 27. Oktober 2022 vom Verband der Bundeswehrfeuerwehren

Im Laufe der Jahrzehnte ehrte der Verband der Bundeswehrfeuerwehren e.V. (VdBwFw) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Feuerwehrverband e.V. (DFV) sowohl verdiente Mitglieder als auch Persönlichkeiten, die sich um den Brandschutz in der Bundeswehr überaus verdient gemacht haben. Nach den anstrengenden Jahren aufgrund der Pandemie und der aktuellen weltpolitischen Lage war es dem VdBwFw nach längerer Pause ein großes Bedürfnis, ausgewählte Mitglieder und Persönlichkeiten wieder für ihre Verdienste zur Verbesserung des Brandschutzes in der Bundeswehr im Rahmen eines Festaktes zu würdigen. Dazu hatte der Verband in den „von Stein Saal“ des Deutsch-Niederländischen Korps in Münster eingeladen.

Umrahmt von einer musikalischen Einleitung durch eine Violinistin mit dem Stück „Ankunft der Königin von Saba“ von Georg Friedrich Händel stimmten die geladenen Gäste sich gemeinsam auf die Veranstaltung

ein. Der feierliche Akt wurde durch unseren früheren Bundesgeschäftsführer und noch immer sehr aktives Mitglied *Thomas Wirth* wie schon bei früheren Ehrungsveranstaltungen eröffnet. Die eingeladenen

Ehrgäste Herr Staatssekretär a.D. *Gerd Hoofe*, Herr Oberstleutnant *Karsten Maus*, Herr Hauptbrandmeister a.D. *Christoph Harke*, Herr Hauptbrandmeister *Thomas Heller* und Herr Oberfeuerwehrmann a.D.

Achim Berg sowie weitere Honoratioren aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) wurden herzlichst von *Thomas Schönberger*, dem Bundesvorsitzenden des VdBwFw, begrüßt. Des Weiteren folgten unserer Einladung auch der DFV-Präsident Herr *Karl-Heinz Banse*, welcher die Ehrungen persönlich vornahm, der Leiter des Instituts der Feuerwehr NRW, Herr Direktor *Penkert* und sein Kollege Herr *Regierungsbranddirektor Heuschen*, Leiter der Berufsfeuerwehr Münster Herr *Leitender Branddirektor Winkler-Scholz*, sowie der stellvertretende Vorsitzende des Verbandes der Feuerwehren NRW e.V.,

Herr *Eichhorn* und unser Fördermitglied der Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, Herr *Ritzmann*.

Nach den Grußworten des Hausherrn Oberst i.G. von *Frey mann*, des Unterabteilungsleiters IUD II Herrn Graf von *Strachwitz* sowie unseres Kooperationspartners der Bundesvorsitzenden des Verbandes der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V. (VBB), Frau von *Bornstaedt-Küpper*, begann der Bundesvorsitzende Schönberger mit der Laudatio für Herrn Staatssekretär a.D. Gerd Hoofe. Als Quereinsteiger bezeichnete der Bundesvorsitzende Schönberger Herrn Hoofe. Der studierte Jurist war schon zuvor als Staatssekretär in verschiedenen Verwendungen in Bundes- und Landesministerien, sowie schon zu Beginn seiner Karriere als Dezernent im Kreis Osnabrück tätig, so Schönberger. Während seiner Amtszeit im BMVg wurden unter seiner Leitung über 600 neue Dienstposten sowie 1.500 Beförderungsstellen für die Angehörigen der Bundeswehrfeuerwehren geschaffen. Dank einer Kapitalerhöhung der Bw-Fuhrparkservice GmbH können nun auch eine Reihe neuer Einsatzfahrzeuge für die Bundeswehrfeuerwehr vereinfacht beschafft werden. Auch wurde die Laufbahnausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst der Bundeswehr eingeführt. Zuletzt wurde durch Herrn Hoofe ein Haushaltstitel für die Durchführung von Übungen der Bundeswehrfeuerwehren mit externen Partnern (zum Beispiel kommunale Feuerwehren) eingeführt. Dies waren bis dato langjährige Forderungen unseres Verbandes. Diese richtungsweisenden Entscheidungen ermöglichen den Bundeswehrfeuerwehren eine gute Entwicklung für die nahe Zukunft, um sowohl für die Soldatinnen und Soldaten im Inland den Übungs- und Arbeitsbetrieb sicherzustellen als auch, wie in den letzten Jahren öfter geschehen, im Rahmen der Amtshilfe bei Katastrophen und anderen



Unglücksfällen, die Bundesländer und Kommunen auf Anforderung zu unterstützen.

Der DFV-Präsident ergriff sogleich das Wort, bedankte sich für die Einladung und teilte mit, sich auf die bevorstehenden Ehrungen und einen schönen Abend zu freuen, und führte gemeinsam mit Schönberger die erste Ehrung durch. Herr Hoofe wurde durch den DFV-Präsidenten Banse mit der Deutschen Feuerwehrmedaille in Gold geehrt.

Mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber wurde Herr Oberstleutnant Karsten Maus durch den DFV-Präsidenten geehrt. In der Laudatio, welche das ehemalige Mitglied des Hauptpersonalrates, unser langjähriger stellvertretender Bundesvorsitzender Christoph Harke hielt, erzählte dieser, wie ein Offizier vom Heer zur Luftwaffe wechselte und nach dem Wechsel anfang sich für die Belange des Brandschutzes zu interessieren. Er machte eine Ausbildung zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Über verschiedenste Verwendungen in Mittel- und Oberbehörden bis aktuell in das Brandschutzreferat des BMVg hat er maßgeblich an vielen Entwicklungen im Brandschutz der Bundeswehr, zum Beispiel Zentralisierung, mitgewirkt. Herr Oberstleutnant Maus ist zudem seit Beginn seiner Tätigkeit wie selbstverständlich Verbandsmitglied und hat immer konstruktiv an Verbesserungen im Brandschutz der Bundeswehr mitgewirkt.

Als Dritter im Bunde wurde Oberfeuerwehrmann a.D. Achim Berg mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bron-

ze durch den DFV-Präsidenten geehrt. Frank *Holzhausen*, zweiter stellvertretender Bundesvorsitzender und Mitglied des Bezirkspersonalrates des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAI-UDBw), lobte den heutigen Pensionär für seine Leistungen und sein Engagement. Nicht nur in der Freiwilligen Feuerwehr, Bundeswehrfeuerwehr, sondern auch im Verband der Bundeswehrfeuerwehren war er mehr als aktiv. Als einer der noch wenigen letzten Arbeitnehmer bei den Bundeswehrfeuerwehren achtete er darauf, dass die Arbeitnehmer nicht zu kurz kamen. Im Vorstand des VdBwFw war er derjenige, welcher durch die Einrichtung einer Homepage nicht nur für neue Mitglieder, sondern auch für eine breit gestreute Verteilung von Informationen an die Mitglieder sorgte. Damals war dies noch Pionierarbeit.

Hauptbrandmeister Thomas Heller, aktuell in der BAIUDBw-Ausbildungsstätte für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst in Lohheide-Bergen, wurde mit der Ehrennadel in Silber vom DFV-Präsidenten geehrt. Brandamtsrat Enrico Klesse, selbst als Leiter der Lehre in der Ausbildungsstätte, hielt die Laudatio. Herr Heller ist seit über 30 Jahren im Dienst der Bundeswehrfeuerwehr und war schon davor 13 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr Wunstorf aktiv. Er war sowohl im Ehren- als auch im Hauptamt als Zugführer tätig und war bei der Entwicklung des Einsatzkonzeptes für den A400M maßgeblich beteiligt und teilte dieses Wissen mit den Feuerwehren im Umland. Herr Heller kümmert sich

in seiner Funktion als Ausbilder um den Nachwuchs für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Zuletzt war er auch im Ahrtaleinsatz als Führungsassistent tätig und brachte sich dort über die Maße hinaus für den Einsatzerfolg ein.

Zuletzt ergriff der Leiter Zentrum Brandschutz der Bundeswehr, Herr Leitender Branddirektor Dr. Friedhelm *Volter*, das Wort. Es galt, Hauptbrandmeister a.D. Christoph Harke zu ehren. Erst mit 38 Jahren fand er seinen Weg in den Brandschutz der Bundeswehr. Über verschiedene Verwendungen auf Feuerwachen und Kommandobehörden der Bundeswehr fand er Gefallen an der Personalrats-tätigkeit. Als VBB-Mitglied schaffte er es bis zum Gruppensprecher der Beamtengruppe und war zweiter stellvertretender Vorsitzender im Hauptpersonalrat des BMVg. Mit Weitsicht, Verlässlichkeit, hoher Fachkompetenz und außergewöhnlichem Engagement hatte er die Belange des gesamten Brandschutzes der Bundeswehr immer im Blick und konnte in seiner Zeit als Personalratsmitglied viele Vorgänge hierzu begleiten. Seine ruhige Art öffnete ihm und damit auch unserer Verbandsarbeit viele Türen und verschaffte uns Gehör. Er trug maßgeblich dazu bei, viele Verbesserungen mit Maß und Ziel im Brandschutz der Bundeswehr umzusetzen. DFV-Präsident Banse verlieh dem Kollegen Harke hierfür das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold.

Musikalisch begleitet beendete Thomas Wirth die Ehrungsveranstaltung und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre wertschätzende Anwesenheit und lud zum Essen ein. ■

Kalender 2023

Auch in diesem Jahr hat der Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V. (VBB) wieder zahlreiche Kalender zwecks Verteilung besorgt. Bereits in der September-Ausgabe des VBB-Magazins war eine erste Jahresübersicht für jedes Mitglied eingeklebt.

Die Kalender (Wandkalender, Monatsplaner, Tisch-Querkalender oder Taschenkalender) sind nunmehr alle an die jeweiligen Bereiche/Landesverbände und Standortgruppen ausgeliefert und werden auf Anfrage vor Ort gerne herausgegeben. Eine geringe Anzahl an Überstücken ist

auch noch in der Bundesgeschäftsstelle verfügbar.

Sofern Sie Interesse an den Kalendern haben, so erhalten Sie diese über die Bundesgeschäftsstelle – eine kurze E-Mail an [mail\(at\)vbb-bund.de](mailto:mail(at)vbb-bund.de) oder ein Anruf reicht!



> Aus dem HPR

Informationsveranstaltung der Bundesministerin für Verteidigung mit dem Hauptpersonalrat und weiteren Interessenvertretungen

Nach der langen Coronapause war es wieder so weit. Die Bundesministerin für Verteidigung (BM'in), *Christine Lambrecht* hat vom 28. bis 30. November 2022 die Mitglieder des Hauptpersonalrates beim Bundesministerium für Verteidigung (HPR) und weiterer Interessenvertretungen nach Berlin eingeladen.

Die Bedeutung der Veranstaltung konnte man an dem Kreis der Vortragenden absehen. Neben der BM'in und den beiden Staatssekretären Dr. *Sudhof* und *Zimmer* waren die Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Dr. *Eva Högl*, der Generalinspekteur, General *Zorn*, die Abteilungsleiter der Abteilungen Recht und Personal, Dr. *Stöß* und Generalleutnant v. *Heimendahl*, sowie zahlreiche Referatsleiter:innen anwesend, um die Gremien umfassend über die aktuellen Themen und Herausforderungen der Bundeswehr zu informieren und sich den kritischen Fragen des Plenums zu stellen.

Hauptthemen der/des Vortragenden vor dem gesamten Ple-



num waren unter anderem die 100 Milliarden Euro Sondervermögen, die kritische Bestandsaufnahme, aktuelle Themen aus dem Bereich der Wehrbeauftragten, die aktuelle Lage der Bundeswehr zur Landes-

und Bündnisverteidigung, das Beschaffungsvorhaben der Bundeswehr und die Personalfrage der Bundeswehr.

Am zweiten Tag der Veranstaltung lag der Schwerpunkt in

kleinen Foren auf verschiedenen Fachthemen sowie Themen der einzelnen Statusgruppen.

Wichtige Themen waren hier Verpflegung und Infrastruktur, Arbeitsschutz, Digitalisierung und Sanität.

In den Diskussionsforen der einzelnen Statusgruppen und der Jugend wurden Vorträge und Diskussionen zu speziellen Themen der einzelnen Statusgruppen gehalten und geführt. Begleitet wurden diese durch die spezielle Fachexpertise der Amtsseite.

Eingeladen waren auch die Gewerkschaften und Verbände zu der Veranstaltung. Der VBB wurde durch die Bundesvorsitzende *Imke v. Bornstaedt-Küpper*, dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden *Klaus-Peter Schäfer* sowie Mitgliedern des Bundesvorstandes vertreten.

> Wissenswertes für Senioren

VBB-Bundesseniorenvertretung zum Jahresausklang

Liebe VBB-Kolleginnen,
liebe VBB-Kollegen,

seit mehreren Jahren begleitet uns nunmehr die Coronapandemie, schränkt unser Leben in vielen Bereichen ein und verlangt hierbei von jedem Einzelnen große Vorsicht und Umsicht bei täglichen Begegnungen im privaten, beruflichen wie auch im öffentlichen Leben. Und auch heute lässt sich mit Blick auf die wechselhaft steigenden Infektionszahlen noch nicht absehen, wann das normale Leben wieder einkehren wird.

Allzu gerne hätte ich die VBB-Senioren aller Bereiche und Landesverbände sowohl in diesem Jahr als auch in den vergangenen Jahren bei ihren Jahrestreffen besucht, um hier über Aktuelles aus der Seniorenpolitik von VBB,



dbb beamtenbund und tarifunion und Bundearbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) zu berichten und die Kommunikation mit den Kolleg:innen zu pflegen. Jedoch mit Rücksicht auf die gesundheitlichen Gefahren in der Begegnung führten nur einige der Bereiche und Landesverbän-

de ihre Seniorenveranstaltungen unter meiner Teilnahme, mit entsprechenden Einschränkungen durch.

Das ursprünglich für 2021 geplante VBB-Bundesseniorenseminar konnte in diesem Jahr Ende August in Koblenz stattfinden und war von großem Erfolg gekrönt.

Ich hoffe und wünsche, dass in 2023 die Bereiche und Landesverbände ihre Veranstaltungen wieder uneingeschränkt planen und durchführen können und die VBB-Verbandsarbeit in gewohnter Weise auch bei den Ruheständlern wieder an Fahrt aufnehmen kann.

In diesem Sinne wünsche ich für die vor uns liegende Zeit beste Gesundheit mit der entsprechenden Umsicht, verbunden mit dem Wunsch des baldigen Wiedersehens bei den verschiedensten Anlässen in 2023.

Abschließend wünsche ich Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahr 2023.

*Ihr VBB-Bundesseniorenvertreter
Peter Balmes*

> Bundesschwerbehindertenvertretung

Wahl Schwerbehindertenvertretung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

an dieser Stelle möchte ich den Kolleginnen und Kollegen gratulieren, die in das Amt der Schwerbehindertenvertretung (SBV) gewählt wurden.

Sie nehmen eine Aufgabe wahr, sich um die Belange und Anliegen der schwerbehinderten Beschäftigten zu kümmern. Sie sind Ansprechpartner und auch Berater für den Arbeitgeber/Dienstherrn, die Inklusionsbeauftragten, den Personalrat, das Integrationsamt und auch weitere Institutionen in allen Fragen um die Beschäftigung der schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen bei ihrer Dienststelle oder Betrieb.

Als frisch gewählte Schwerbehindertenvertretung stehen Sie vor vielen Fragen. „Welche Aufgabenbereiche, Tätigkeiten und Zusammenarbeiten kommen zum Beispiel auf mich zu?“ Hierzu werden neben vielen verschiedenen Angeboten auch vom dbb wie auch von den In-

tegrationsämtern umfangreiche Informationsbroschüren angeboten.

Insbesondere unterstützen die Integrationsämter Sie bei Ihrer umfangreichen Aufgabe. Die Integrationsämter

bieten hierzu entsprechende Schulungen an.

Grundlage der Arbeit als Schwerbehinderten-

vertretung ist das Sozialgesetzbuch Neun (SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen). Die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung sind in Teil 3 (Besondere Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen – Schwerbehindertenrecht) geregelt. Dieses Gesetzbuch ist Ihre Arbeitsunterlage.

Zu Ihrer Arbeit empfehlen wir den Besuch von Grund- und Aufbaukursen.

Für Ihre wichtige Tätigkeit wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen

*Gerhard Bernhardt,
Bundesschwerbehindertenvertreter*



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

jedes Jahr das Gleiche. Es wird schon besser werden. Es ist bei aller Zuversicht in diesem Herbst und Winter die präsente Medienwelt, welche immer wieder neue unangenehme Bilder aufzeigt. Wir wissen inzwischen, Pandemie und Krieg sowie die Folgen sind nicht einfach abschaltbar. Dieses Vorhofflimmern ist ein großer Risikofaktor, um einen Schlaganfall zu erleiden. Aber es gibt wirksame Behandlungen.

In diesem Winter auch viel warme Luft? Generell ist warme oder auch heiße Luft meist ein Bezug zu Aussagen ohne



© JenniferStr/Pixabay

mer eine berechnete Zuversicht. Wer will das Prinzip Hoffnung auf ein Ende dieser Krisen verleugnen? Ich nicht!

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien und Angehörigen einige beschauliche Tage, ein friedvolles Weihnachten und ein friedlicheres gesundes neues Jahr 2023.

bedeutungsvollen Inhalt. Aktuell ist der Bedeutungsinhalt doch mehr mit realen Bezügen. Wer hätte nicht gerne ein warmes Heim und nicht nur eine kalte Scheune.

Trotz alledem hilft der wiederkehrende Lauf der Jahreszeiten und der besonderen Tage zu einem verbleibenden vertrauten und verlässlichen Geschehen. Es gibt wie im-

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen

*Gerhard Bernhardt,
Bundesschwerbehinderten-
vertreter*

Wir. Helfen. Dienen.



(c) 2017 Bundeswehr/Weber

Wir sind das Sozialwerk der Bundeswehr.

Mit diesem Auftrag engagieren wir uns seit 1960 für die Menschen in der Bundeswehr und für ihre Familien - vor allem als Ausgleich für die besonderen Anforderungen des militärischen Dienstes. Umfassende Erholungsmöglichkeiten und soziale Angebote sind unsere Stärke.

Damit Helfen wir denen, die dienen!

Helfen Sie uns - als Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk oder durch Ihre Spende.

**Jetzt Mitglied werden!
Nur 4,00 € monatlich.**



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

www.bundeswehr-sozialwerk.de



> Arbeitnehmer:innen im VBB

VBL – 15 Prozent Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung

Gute Nachrichten für Tarifbeschäftigte, die im Rahmen einer Entgeltumwandlung (VBLextra, VBLdynamik) eine zusätzliche Betriebsrente ansparen. Mit dem BMI-Rundschreiben vom 30. März 2022 – D5-31004/11#14 hat sich der Bund dazu verpflichtet, ab dem 1. Januar 2022 15 Prozent des eingezahlten Beitragetrages auf das jeweilige Versichertenkonto bei der VBL zu zahlen.

Was sind die Gründe dafür? Durch den Abschluss einer freiwilligen Betriebsrente (zum Beispiel VBLextra), mindert sich das steuerliche Brutto und somit das sozialversicherungspflichtige Entgelt. Dadurch fließen auch weniger Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung und in die Pflichtversicherung VBLclassic. Damit mindern sich auch spätere Rentenansprüche.

Aufgrund des seit 2018 beschlossenen Betriebsrentenstärkungsgesetzes wurde nun der § 1a Abs. 1a im Betriebsrentengesetz (BetrAVG) eingeführt. Demnach sind zukünftig eingesparte Arbeitgeberbeiträge

in den Sozialversicherungen an die jeweiligen Tarifbeschäftigten zurückzuführen.

Das heißt, wenn ein Arbeitnehmer zum Beispiel monatlich 100 Euro in die VBLextra ein-zahlt, zahlt der Arbeitgeber 15 Euro zusätzlich auf das Versichertenkonto bei der VBL ein. Der Gesamtsparbeitrag beträgt damit 115 Euro. Der monatliche Höchstbeitrag für den AG-Zuschuss, liegt bei 282 Euro, somit könnte ein maximaler Zuschuss in Höhe von 42,30 Euro erlangt werden.

Der Arbeitgeberzuschuss wird nicht gezahlt, wenn das sozialversicherungspflichtige Entgelt



© martaposemuckel/Pixabay

nach Abzug des umgewandelten Betrags die jeweilige Beitragsbemessungsgrenze (7.050 Euro West; 6.750 Euro Ost) in der gesetzlichen Rentenversicherung übersteigt, da der Arbeitgeber in diesen Fällen typischerweise keine Sozialversicherungsbeträge einspart.

Wann kommt es zur Umsetzung?

Aufgrund einiger Anfragen, hat der VBB diesbezüglich beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) nachgefragt, wann die Umsetzung des o. g. Rundschreibens erfolgt. Uns wurde mitgeteilt,

dass für die Zahlbarmachung Änderungen im Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr erforderlich sind. Diese Arbeiten sind bereits in der Umsetzung und sollen bis zur KW 47 abgeschlossen sein. Die Zahlungen sollen rückwirkend zum 1. Januar 2022 erfolgen.

Bei weiteren Fragen zur VBLextra empfehlen wir die Servicehotline oder die Homepage der VBL zu kontaktieren. Hier stehen Ihnen kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

VBL-Servicehotline:

(0721) 9398935

VBL-Homepage: www.vbl.de ■

> Aus unseren Bereichen und Landesverbänden

VBB-Technikertag des Bereichs I in Neustadt in Holstein

Am 22. November hat der Bereich I wieder einen Technikertag durchgeführt, an dem sich technische Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer treffen, um Aktuelles aus dem Bundesvorstand des VBB zu hören und zu diskutieren. Außerdem gab es ein interessantes Rahmenprogramm.

Der Technikertag hat uns diesmal zum Einsatzausbildungszentrum Schadenabwehr Mari-

ne, einer Marienedienststelle in Neustadt in Holstein, geführt. Circa 300 Soldaten und 100 Zivilbedienstete verrichten hier neben etlichen Lehrgangsteilnehmern ihren Dienst.

Wir wurden von dem Fachbereichsleiter Fregattenkapitän Steinfeld empfangen und konnten Einblicke in die Ausbildung zur Schadenabwehr erhalten. In Neustadt ist die „Ex-Köln“ als Brandübungsschiff stationiert. Die ausgesonderte

> Bereich Schleswig-Holstein/Hamburg/Mecklenburg-Vorpommern

Vorsitzende:

Simone Rahn

Dienststelle:

**BwKrhs Hamburg
Krankenhausverwaltung im BwDLZ**

Telefon (dienstlich):

(040) 6947-27000

Postanschrift:

**Steenkoppel 24
24598 Boostedt**

Fregatte der Klasse 120 ist bereits 60 Jahre alt und dient als idealer Übungsraum, um Brand und Leckbekämpfung unter realen Bedingungen für Besatz-

ungsmitglieder von Marineeinheiten ausbilden zu können. Eine Brandübungshalle wurde uns ebenfalls vorgeführt. In dieser Halle kann geübt wer-

den, wie ein Helikopter im Brandfall abgelöscht wird. Eine ausgemusterte Helikopterhülle dient hier als Übungsobjekt.

Ein weiterer technischer Aspekt wurde uns beim Besuch des Tauchturms vorgestellt. Der Tauchturm mit 30 Metern Wassersäule dient den U-Bootbesatzungen, um einen Notausstieg in 30 Meter Tiefe üben zu können. Der Betrieb des Turms wurde uns in einer äußerst interessanten Vorführung erläutert. Neben der Rettungsdruckkammer sind diverse technische Einrichtungen von Wasserfiltration bis Druckluftherzeugung zur Sicherstellung der Ausbildung notwendig.



Im Anschluss hatten wir Gelegenheit, über Themen des VBB zu diskutieren.

Diesmal war der Vorsitzende des GPR BAAINBw, Markus Sonntag, dabei und konnte über verschiedene Punkte berichten. Ebenso

konnte er ein Stimmungsbild von der Basis mitnehmen, welche Themen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den technischen Bereichen bewegen.

Der Tag war für die Teilnehmer äußerst interessant. Die

Unterstützung durch die Dienststellen und Fachbereiche vor Ort war exzellent. Wir bedanken uns an dieser Stelle für den interessanten Tag und werden im nächsten Jahr wieder einen Technikertag anbieten. ■

► Standortgruppe Flensburg

Mitgliederversammlung

Am 2. November 2022 konnte in der Standortgruppe Flensburg nach langer Coronazwangspause endlich wieder eine Mitgliederversammlung durchgeführt werden.

Im ansprechenden Ambiente der Offiziersmesse an der Marineschule Mürwik gab es zunächst ein reichhaltiges Buffet.

Im Anschluss führten der Standortgruppenvorsitzende

Wolfgang Menge und der Bereichsgeschäftsführer Peter Maschmeyer viele Ehrungen durch, welche aufgrund der Pandemie in den letzten zwei Jahren leider aufgeschoben werden mussten.

Mit dem Ehrenzeichen am Bande für 60 Jahre Verbundenheit zum Verband wurden die Kollegen Jürgen Ehlers, Hauke Ingwersen und Manfred Janowitz ausgezeichnet.



► Jeweils von links (vordere Reihe): Helke Styn, Wolfgang Schröder, Reinhard Schwehr, Reiner Siefken, Manfred Janowitz und Jürgen Ehlers; (hintere Reihe) Peter Maschmeyer, Rüdiger Glaubitz, Berit Emler, Michael Schulte, Gabriele Kleuter, Carl Lorenzen, Marcel Schulz-Jahn, Peter Poschmann, Bernd Zimmermann, Carl-Peter Jürgensen, Horst Matthiassen, Hauke Ingwersen, Wolfgang Menge und Günter Försterling

Mit der Ehrenmedaille für 50 Jahre Verbundenheit zum Verband wurde der Kollege Carl Lorenzen ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen für 40 Jahre Verbundenheit zum Verband erhielten die Kolleginnen und Kollegen Berit Emler, Günter Försterling, Horst Matthiassen, Wolfgang Schröder und Reinhard Schwehr.

Für 25 Jahre Verbandszugehörigkeit wurde den folgenden Kolleginnen und Kollegen die Ehrennadel in Gold verliehen Rüdiger Glaubitz, Gabriele Kleuter, Peter Poschmann, Michael Schulte, Reiner Siefken,

Helke Styn und Bernd Zimmermann.

Und für 15 Jahre Verbandszugehörigkeit erhielten die Kollegen Claus-Peter Jürgensen und Marcel Schulz-Jahn die Ehrennadel in Silber.

Im Anschluss an die Ehrungen berichtete der Bereichsgeschäftsführer Peter Maschmeyer zu den aktuellen Themen, woraus auch angeregte Diskussionen entstanden.

Der gelungene Abend wurde bei dem ein oder anderen Getränk danach noch von allen Anwesenden genossen. ■



► Peter Maschmeyer, Carl Lorenzen, Jürgen Ehlers, Hauke Ingwersen, Manfred Janowitz und Wolfgang Menge (von links)

> Bereich Niedersachsen/Bremen

Vorsitzender: Karl Nowotny
Gustav-Meyer-Straße 101
29633 Munster
Telefon: (05192) 12-5004

> Geplantes Seminar im Bereich II erfolgreich durchgeführt

Der VBB-Bereich Nds/Bre führte am 18. und 19. November 2022 in Visselhövede ein schon lange geplantes Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand durch. Das Seminar stand unter dem Motto „Vorbereitung auf den Ruhestand – ein grober Überblick“. Leider konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht alle angemeldeten Teilnehmer:innen dabei sein und mussten kurzfristig absagen.

Als Dozentin konnte der Bereichsvorsitzende Karl Nowotny die Kollegin RAR'in Bianca Kohlthoff, Sozialberaterin beim BWDLZ Munster, für dieses Seminar gewinnen. Durch ihre Fachkompetenz und Erfahrung war allen Teilnehmern sofort klar, dass hier eine vom Fach vor ihnen steht. Durch einige Beispiele aus der Praxis und die Diskussionsbeiträge der Teilnehmer:innen war die anbe-



raumte Zeit wie im Fluge vergangen.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig, dass dieses Seminar im Bereich wiederholt werden sollte. Am Abend des ersten Tages wurde nach

dem Abendessen noch bis kurz vor Mitternacht ausgiebig diskutiert.

Das Seminar kann trotz der geringen Zahl an Teilnehmenden als Erfolg gewertet werden. ■

© VBB

© VBB (2)

> Bereich Nordrhein-Westfalen

Vorsitzender: Michael Meister
Gesamtpersonalrat beim Karrierecenter der Bundeswehr Düsseldorf
Ludwig-Beck-Straße 23
40470 Düsseldorf
Telefon mobil: (0160) 1471077
Telefon privat: (0211) 6193350

> Standortgruppe Aachen

Mitgliederversammlung

Am 9. November 2022 fand die Mitgliederversammlung der Standortgruppe Aachen/Jülich im Heimbetrieb in der Dr.- Leo-Löwenstein-Kaserne statt. Die StOGrp.-Vorsitzende Andrea Thomas freute sich, die zahlreich erschienenen Kolleginnen und Kollegen zu begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Bereichsvorsitzenden Michael Meister, der im Laufe der Versammlung noch zu Wort kommen sollte.

In ihrem auch diesmal wieder recht kurzen Geschäftsbericht ließ die Vorsitzende der Standortgruppe das vergangene Jahr Revue passieren. Durch die Coronapandemie hatten in den

letzten beiden Jahren nur wenige Vorstandssitzungen stattgefunden. Da keine Mitgliederversammlungen stattfinden konnten, wurde an alle Mitglieder der Weihnachtspost verschickt, um wenigstens ein bisschen den Kontakt aufrechtzuerhalten. Auch konnten 68 neue Mitglieder in dieser Zeit gewonnen werden, sodass die Standortgruppe weiterhin leicht anwächst.

Die Weiterbildungsfahrt nach Xanten im September war dann nach langer Zeit die erste Präsenzveranstaltung der Standortgruppe Aachen/Jülich und fand regen Zuspruch. Mit den Planungen für die Fahrt im nächsten



Jahr wird der Vorstand in seiner nächsten Sitzung beginnen.

Nach dem Bericht des Kassenvorstands referierte der Kollege Michael Meister über aktuelle Themen aus dem Verband. In seinem breit gefächerten Vortrag informierte der Bereichsvorsitzende über einige Anträge, die in der Sitzung des Antragsausschusses zur Vorbereitung auf den dbb Gewerkschaftstag Ende November zur Annahme vorgeschlagen werden sollen. Die Verringerung der Wochenarbeitszeit, die im Vergleich zu den Tarifbeschäftigten immer noch um zwei Stunden höher liegt, wird dabei unter anderem ebenso ein The-

ma sein, wie die Verbesserung der Aufstiegsmöglichkeiten in die nächsthöhere Laufbahngruppe oder die Erhöhung der Einstellungsquoten zur Laufbahnausbildung im mittleren und gehobenen Dienst. Es sollte nicht das Ziel sein, nachzubesetzende Stellen vorrangig mit Seiteneinsteigern zu besetzen.

Auf fast allen Feldern des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts besteht großer Handlungsbedarf. Dies macht deutlich, dass ein gut aufgestellter Interessenverband wie der VBB zur Wahrung der Interessen aller Beschäftigten der Bundeswehrverwaltung besonders wichtig ist.

Abschließend gab er noch einen Ausblick auf die für Frühjahr 2024 geplante Bereichsversammlung und den im November 2024 stattfindenden Bundesvertretertag.

Es folgten die Ehrungen der Mitglieder Dirk *Soffner* (silberne Ehrennadel), Hermann *Bayer*, Hubert *Lehnen*, Alfred *Müller* und Norbert *Offermann* (Ehrenzeichen) und Erwin *Jansen* (Ehrenmedaille). Die Ehrungen der Kolleginnen und Kollegen, die leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnten (Andrea



Federmann, Helmut *Rieks*, Renate *Minzenbach*, Martin *Schlösser*, Klaus Werner *Wahmhoff* [goldene Ehren-

nadel], Josef *Geffers*, Christoph *Holstein*, Ingrid *Hornig*, Lothar *Keller*, Hans Erich *Lindstaedt*, Ilona *Nagel*, Erst *Neu*

[ehrenzeichen], Hans Jörg *Pusch* [Ehrenmedaille]), werden zeitnah nachgeholt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für diese besondere Treue zum Verband.

Nach Abschluss des offiziellen Teils der Versammlung konnten sich alle bei einem leckeren Essen stärken und bei dem ein oder anderen Getränk wurden interessante Gespräche geführt. Ein gelungener Abend, der gezeigt hat, dass der persönliche Austausch durch nichts zu ersetzen ist. ■

> Bereich Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Vorsitzender: Rainer Schönhofen
Wehrtechnische Dienststelle für
landgebundene Fahrzeugsysteme,
Pionier- und Truppentechnik (WTD 41)
Kolonnenweg
54296 Trier-Grüneberg

Bw-intern: 90-4722253
Telefon: (0651) 91292253
E-Mail: rainerschoenhofen@bundeswehr.org

> Standortgruppe Homberg/Efze

StOGrp. Homberg/Efze wieder unterwegs

Unter dem Motto „Kennen Sie eigentlich?“ haben sich Mitglieder der StOGrp. in diesem Jahr in Bad Wildungen getroffen. Bad Wildungen in Nordhessen liegt am Rande des Nationalparks Kellerwald-Edersee und ist vielen als Kurstadt bekannt, denn Bad Wildungen

zählt zu den Top 3 der deutschen Heilbäder.

Die vom StOGrp.-Vorsitzenden Elmar *Menne* organisierte Stadtführung hatte einen besonderen Schwerpunkt – die Bunker in Bad Wildungen. Dort gab es nämlich



für eine Kleinstadt ungewöhnlich viele Bunker, von denen noch 13 erhalten sind und für div. Zwecke genutzt werden. Zwei konnte die Gruppe besichtigen.

Die interessante Tour endete in der Altstadt Bad Wildungen. Von dort ging es in das „Pinsa Imperium“, wo der Abend bei ungewöhnlichen Speisen gemütlich ausklang. ■

> Standortgruppe St. Wendel

Jahreshauptversammlung

Am 27. Oktober 2022 fand die Jahreshauptversammlung der VBB-Standortgruppe St. Wendel statt. Dazu hatte der Vorstand ins Kulturzentrum „Krone“ nach St. Wendel-Urweiler geladen. Der Vorsitzende Kollege Peter *Zeyer* begrüßte die anwesenden Mitglieder

und eröffnete die Versammlung.

In einer Schweigeminute wurde an die verstorbenen Kolleginnen und Kollegen gedacht. Danach folgte der Jahresbericht durch den Vorsitzenden, Bericht des Kassierers und des



Kassenprüfers mit anschließender Entlastung durch die Anwesenden.

Aufgrund von kurzfristigen Absagen der Vortragenden übernahm Kollege *Zeyer* die Informationen zum tag-

> Kollege Oskar *Schmitt*, der etwas verspätet eintraf, konnte in diesem Rahmen ebenfalls seine Ehrung für 50 Jahre Treue zum Verband entgegennehmen.

aktuellen Geschehen und Neuigkeiten beim BwDLZ Zweibrücken und der HIL GmbH. Neueste Informationen zur AusbWkst. St. Wendel wurden durch den Kollegen Klaus-Peter *Niederprüm* ergänzt.

Mit Ausblick in die Zukunft kündigte Kollege Zeyer an, dass der beliebte Stammtisch, sobald es die Lage zulässt, wieder regelmäßig durchgeführt wird. Auch ein gemeinsamer Ausflug in 2023 ist in der Planung. Sobald diese abgeschlossen ist, werden alle Mitglieder der StOGrp. frühzeitig informiert.



> StOGrp.-Vorsitzender Peter Zeyer, Hans-Günter Groß, Michael Becker, Heinz Dupont, Michael Collnot (von links)

Zum Höhepunkt der Veranstaltung folgte die Ehrung der anwesenden langjährigen Mitglieder durch den Vorsitzenden.

Die Ehrennadel für 50 Jahre Treue zum Verband überreichte er dem Kollegen Heinz *Dupont*. Für 40 Jahre Treue zum Verband wurden die Kollegen Michael *Becker*, Hans-Günther *Groß* und Michael *Collnot* geehrt.

Danach ging es zum gemeinsamen Abendessen. Dies bot eine hervorragende Grundlage, um in geselliger Runde ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

> Standortgruppe St. Wendel

Ehrung für 50 Jahre andauernde Mitgliedschaft

Die StOGrp. St. Wendel führte am 27. Oktober 2022 ihre Jahreshauptversammlung im Kulturzentrum Krone in Urweiler durch.

Trotz der Verhinderung des Kollegen Armin *Zeiger*, ließ es sich die StOGrp. St. Wendel nicht nehmen, diese dennoch vorzunehmen. Kollegin *Leinenbach* übernahm die ehren-



volle Aufgabe und überbrachte am 16. November 2022 persönlich die Grüße und Glückwünsche für 50 Jahre andauernde Mitgliedschaft. Ebenso überreichte sie dem Kollegen Zeiger zum Zeichen der Anerkennung als Gruß der StOGrp. St. Wendel ein kleines Geschenk.

> Landesverband Baden-Württemberg

Vorsitzende: Karin Voit
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Bundeswehrverwaltung
Seckenheimer Landstraße 10
68163 Mannheim

Telefon: (0621) 4295 4450
Telefax: (0621) 4295-4222

> Standortgruppe Niederstetten

Mitgliederversammlung der Standortgruppe Niederstetten am 20. Oktober 2022

Die Mitgliederversammlung der Standortgruppe Niederstetten konnte in diesem Jahr nicht wie gewohnt in der Hermann-Köhl-Kaserne stattfinden, sondern wurde in den Räumen der Gaststätte zur Traube in Laudendach abgehalten.

Der Vorsitzende Rainer *Eifert* begrüßte die zahlreich erschienenen Kollegen. Er eröffnete die Versammlung und stellte dann auch gleich die Tagesordnung vor. Danach gab er einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr.



Nach dem Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer folgte die Entlastung des gesamten Vorstandes, welche von unserem Referenten Sfw *Walzenbach* durchgeführt wurde.

Im Anschluss referierte Herr Walzenbach über das Thema: „Sicherheit beziehungsweise sicheres Bewegen im Internet.“

Verbunden mit dem Umgang mit Wechselmedien, Passwörter und Sicherheit für Mobilgeräte. Nach dem interessanten und sehr informativen Vortrag konnte noch so manche Frage diskutiert und geklärt werden.

Der Abend wurde dann mit einem reichlichen und sehr leckeren Buffet beendet.

> Landesverband Bayern

Vorsitzender: Lothar Breunig,
Wehrtechnische Dienststelle 61
der Bundeswehr,
Flugplatz,
85077 Manching

Telefon (08459) 80-2530, BwKz 90-6601-2530

> Standortgruppe Greding

Mitgliederjahreshauptversammlung und Sommergrillen 2022

Am 7. Juli 2022 konnte nach zweijähriger Coronazwangs-pause endlich wieder eine Mitgliederjahreshaupt-versammlung der Standortgrup-pe Greding abgehalten wer-den.

Die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie der Landes-vorsitzende Lothar *Breunig* lauschten der Rede des Vorsit-zenden der Standortgruppe, Herrn Markus *Heinlein*, in der er eine Zusammenfassung der geleisteten Arbeit der vergan-genen zwei Jahre gab und sich für die Treue der Mitglieder bedankte.

Die Standortgruppe Greding hat sich in den letzten zwei Jahren zahlenmäßig nicht verändert, da es genauso viele Abgänge wie Zugänge gab. Der Vorsitzen-de erwähnte in diesem Zusam-menhang, dass sich die Mitglie-derwerbung in der Pandemie als schwieriger erwies als in norma-len Zeiten, diese aber unerläss-lich sei, da ein Verband nur so stark ist wie die Mitglieder, die hinter ihm stehen.

Anschließend übergab der Vor-sitzende den Platz am Redner-pult an den Landesvorsitzen- den Lothar Breunig, welcher aktuelle Themen des Verban-

des reflektierte, darunter zum Beispiel die durchaus kontro-vers diskutierten Direktinstel-lungen oder die Altersstruktur und ihre Auswirkungen.

Ein sehr erfreulicher Punkt auf der Tagesordnung waren die Eh-rungen anwesender Mitglieder. Es konnten im feierlichen Rah-men je eine Ehrennadel in Silber und Gold und sogar zwei Ehren-medailles verliehen werden.

Im Anschluss fand der Aus-klang bei einem gemeinsamen Essen und Zusammensein in der „Kantine am Berg“ statt, mit Vorfreude auf das bald stattfindende traditionelle Sommergrillen.

Dieses konnte am 17. Septem-ber bei relativ frischen Tem-peraturen und gemischter Wetterlage im Beisein der VBB-Mitglieder mit ihren Familien-angehörigen auf dem Grillplatz des Erprobungsgeländes Gre-ding durchgeführt werden. Zu Schweinesteaks und fränki-schen Bratwürsten wurden die in heimischen Küchen liebevoll zubereiteten Beilagen und Ku-chen serviert.



© VBB

Die vorhandenen Speisen und Getränke regten zu einem langen Verbleib in geselliger und familiärer Runde bei net-ten und interessanten Ges-prächen und auch „Anekdo-ten aus der guten alten Zeit“ an. Erst gegen 19 Uhr mach-ten sich die letzten Teilneh-mer:innen so langsam auf den Heimweg.

Für die gelungene Durchfüh-rung dieser Veranstaltungen gilt der besondere Dank allen fleißigen Helfer:innen. ■

> Standortgruppe Kaufbeuren

Jahreshauptversammlung

Am 20. September 2022 traf sich die VBB-Standortgruppe Kaufbeuren zu ihrer Jahres-hauptversammlung in der OHG des Fliegerhorsts Kauf-beuren. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und alle wa-ren sichtlich froh, sich nun wieder persönlich tref-fen und austauschen zu können. Wir freuen uns besonders über unsere drei neuen Mitglie-der, die nicht nur zur Erweite-rung, sondern auch zur Ver-jüngung der Standortgrup-pe beitragen.

Die Standortgruppenvorsitzen-de Frau Rosmarie *Schaumann* gab zuerst einem äußerst inter-essanten und informativen Abr-iss aktueller Ereignisse und über die Arbeit des VBB in den vergangenen Monaten. Ein alt-

bekanntes wie auch aktuelles Thema war zum Beispiel die Forderung des VBB nach der Re-duzierung der Wochenarbeits-zeiten für Bundesbeamte. Auch über positive Änderungen, wie die deutliche Erhöhung der An-wärterbezüge für den gehobe-nen und höheren Dienst, Aner-kennung von Reisezeit als Dienstzeit oder die Entfristung

der sogenannten 3+5-Regelung bei Anspruch auf Tren-nungsgeld und Umzugskostenver-gütung, wurde berichtet.

Wichtiger Tagesordnungs-punkt war die Neuwahl der Vorstandschaft. Die bisherige Vorsitzende Frau Schaumann wurde erwartungsgemäß ein-stimmig wiedergewählt. Wir danken ihr sehr für ihr Engage-ment und ihre Begeisterung, mit der sie für den VBB bei der Sache ist.

Die Ehrung von Frau RAmtFr *Kirchner* für die 15-jährige Mitgliedschaft im VBB erfolgte in Abwesenheit. Der Tref-fen klang aus, bei leckerem Essen und angeregten Ges-prächen. ■



> Die neue Vorstandschaft der VBB-Standortgrup-pe Kaufbeuren: Schriftführerin RAmtFr Dürr, StOGrp-Vorsitzende RAmtFr Schaumann, stellv. StOGrp-Vorsitzende RAR'in Mayr, Kassierer ROS Dill (von links)

© VBB

➤ Standortgruppe Landsberg/Lechfeld

Mitgliederversammlung mit vielen Ehrungen besonders langjähriger Mitglieder

Am 22. September 2022 konnte die VBB-Standortgruppe Landsberg/Lechfeld wieder ihre Mitgliederversammlung durchführen. Der Vorstand und die teilnehmenden Mitglieder waren froh, dass man sich wieder persönlich zu einem Event treffen konnte.

Diesmal wurde wegen terminlicher Schwierigkeiten mit der OHG Lechfeld eine Veranstaltungsstätte außerhalb der Kaserne gewählt. Man traf sich beim „Brückenwirt“ in Kaufering. Der StOGrp.-Vorsitzende Herr *Madersbacher* begrüßte die Teilnehmer und stellte die Tagesordnung vor. Besonders begrüßte er den Landesvorsitzenden Bayern, Herrn *Lothar Breunig*, der es trotz einer Zugverspätung noch rechtzeitig zu Veranstaltungsbeginn geschafft hatte.

Nach dem Grußwort durch den Vorsitzenden und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder blickte Kollege *Madersbacher* auf das vergangene Jahr zurück und berichtete über die durchgeführten Ver-

anstaltungen und die Tätigkeiten des StOGrp.-Vorstands. Auch der Kassenbericht für die Standortgruppe wurde in Vertretung des Kassiers, der leider nicht anwesend sein konnte, durch den Vorsitzenden vorgestellt. Danach berichtete der Landesvorsitzende über Themen aus den Landes- und Bundesvorstandssitzungen und beantwortete Fragen aus dem Gremium.

Anschließend führte er zusammen mit dem StOGrp.-Vorsitzenden die Ehrungen der Mitglieder durch.

Wirklich erfreulich war, dass viele Mitglieder für sehr langjährige Mitgliedschaften geehrt werden konnten. So wurden die Kollegen *Richard Grimm* und *Ludwig Bentele* für 60 Jahre Mitgliedschaft im Verband mit dem Ehrenzeichen am Bande geehrt. Für 50 Jahre wurden die Herren *Helmut Loebart* und *Heinz Thron* geehrt. Ebenfalls die Kollegen *Norbert Hanke* und *Jürgen Kötter*, die das Jubiläum schon im letzten Jahr hatten, aber



wegen der Coronakrise nicht geehrt werden konnten. Außerdem wurden geehrt für 40 Jahre *Frau Maria Hendrysiak*, *Herr Peter Duschl* und *Herr Harald Sperber* sowie für 25

Jahre *Herr Peter Seemüller* und für 15 Jahre *Herr Andreas Menzinger*.

Allen Jubilaren, die nicht anwesend sein konnten, wird die Urkunde noch ausgehändigt oder auf Wunsch per Post übersandt.

Der Vorsitzende der StOGrp. Landsberg/Lechfeld bedankte sich nochmals für die langjährige und treue Mitgliedschaft der Jubilare und dankte dem Landesvorsitzenden Herrn *Breunig* für sein Kommen und die Ausführungen zu den verschiedenen Themenbereichen.

Zum Abschluss waren die Teilnehmer der Veranstaltung noch zum Abendessen in geselliger Runde eingeladen. ■

➤ Bereich Berlin, Brandenburg, Freistaat Sachsen, Sachsen-Anhalt, Freistaat Thüringen

Vorsitzende: *Astrid Bittkau*,
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr,
PA 3, Prötzelers Chaussee 25, 15344 Strausberg,
Telefon: (03341) 58-2400

➤ Standortgruppe Magdeburg

StOGrp. Magdeburg on Tour

Am 21. November 2022 nahm die VBB-Standortgruppe Magdeburg die Möglichkeit einer Führung in der Staatskanzlei der Landesregierung Sachsen Anhalt wahr.

Das Palais am Fürstenwall ist Sitz des Ministerpräsidenten und seiner engeren Mitarbeiter:innen. Somit hatten wir die Möglichkeit, uns über die Arbeit der Landesregierung, aber auch über dieses geschichtsträchtige und



prachtvolle Haus zu informieren.

Das unter anderem als Gästehaus der kaiserlichen Familie von 1889 bis 1893 erbaute Palais gehört damit zu den bedeutenden Architektur-

schöpfungen in Magdeburg und Sachsen-Anhalt.

Nach dieser interessanten Führung konnten wir den Abend in geselliger Runde beim Italiener ausklingen lassen. ■

► Standortgruppe Strausberg

Alle Jahre wieder ... – dieser Slogan stimmt einfach.

Ein Jahr hat es gedauert, bis die Standortgruppe Strausberg des VBB wieder eine Veranstaltung durchführen konnte.

Am 7. September 2022 war es so weit, der Vorstand der Standortgruppe hatte zum traditionellen Grillfest eingeladen und die Mitglieder kamen zahlreich. Die Vorsitzende des Vorstandes des Bereichs VII, Frau Astrid *Bittkau*, konnte bei herrlichem Sonnenschein über 40 Gäste begrüßen.

In ihrer Rede erläuterte sie die aktuellen Schwerpunkte der Verbandsarbeit und konnte im Anschluss Kolleginnen und Kollegen für deren treue Zugehörigkeit zum Verband mit der goldenen Ehrennadel des VBB auszeichnen.

Eine besondere Auszeichnung erhielt unser Kollege Mathias *Kieser* für seine langjährige, engagierte Arbeit als Kassenswart des Bereichs VII. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an den Kollegen Mathias *Kieser* für die akkurate Durchführung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

Beim anschließenden griechischen Buffet konnte der Hunger ausgiebig gestillt werden.

Für einen besonderen Höhepunkt sorgte Herr Steffen *Liebscher* mit seinem Konzert. Zahlreiche Coverversionen deutscher und englischer Songs sorgten für gute Stimmung beim Publikum. ■



© VBB (2)



> Personalnachrichten

Wir gratulieren zur Ernennung**zum Ministerialrat**

Carsten Heiß, Bonn

zur Leitenden**Regierungsdirektorin**

Jutta Koch, Bonn

zum Leitenden**Regierungsdirektor**

Jürgen Rohde, Koblenz

zum Technischen**Regierungsdirektor**

Dirk Mentfewitz, Koblenz

zum Regierungsdirektor

Thorsten Neikes, Düsseldorf

zum Regierungsrat

Martin Stöckemann, Bonn

zum RegierungsamtsratJürgen Zerwas, Koblenz
Frank Arend, Idar-Oberstein**zum Technischen****Regierungsamtmann**

Andreas Schubert, Greding

zum RegierungsamtmannWolfgang Ersch, Koblenz
Thomas Bartz, Münster**zum Technischen****Regierungsamtmann**

Dang Duy Thao Le, Koblenz

zum Regierungsoberinspektor

Armin Becker, Stadtallendorf

zum Regierungsoberamtsrat

Wulf Knolle, Wunstorf

zum Technischen**Regierungsinspektor**

Torsten Pein, Koblenz

zum OberbrandmeisterPatrick Frank, Niederstetten
Sascha Koller, Niederstetten
Simon Scherer, Niederstetten**zur Technischen****Regierungshauptsekretärin**

Lisa Dreishing, Meppen

zur Regierungshauptsekretärin

Anna-Lena Orth, Odenwald-Tauber

Alle guten Wünsche für den Ruhestand**dem Regierungsamtsinspektor a.D.**

Randolf Kalb, Koblenz

der Regierungsdirektorin a.D.

Susanne Wasmus, Mannheim

der Medizinischen**Regierungsdirektorin**

Sibylle Teichert, Hannover

dem Regierungsoberamtsrat a.D.

Jörg Haas, Koblenz

der Regierungsamts-**inspektorin a.D.**

Heidemarie Baumann,

Landsberg/Lechfeld

dem Regierungsamtsrat a.D.

Richard Amrhein, Homberg

der Regierungshauptsekretärin a.D.

Christine Eichler, Hannover

dem Oberbrandmeister a.D.

Günter Geissendörfer,

Landsberg/Lechfeld

> Hinweis

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V. (VBB) veröffentlicht im VBB-Magazin regelmäßig persönliche Nachrichten aus folgenden Anlässen: Personalnachrichten (Beförderung, Eintritt in den Ruhestand) und Trauerfälle.

Veröffentlicht werden hierbei Name, Vorname, Amtsbezeichnung und Zugehörigkeit zur VBB-Standortgruppe beziehungsweise Wohnort. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Abs. 1 lit. f) EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Die Veröffentlichung erfolgt aufgrund der Meldung durch die Bereiche/Landesverbände, der Standortgruppe oder der Veränderungsanzeige durch das Mitglied selbst.

Wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, können Sie dieser jederzeit widersprechen.

Es genügt eine Mitteilung in Textform. Ein Widerspruch per E-Mail kann gesendet werden an mail@vbb-bund.de.

Soweit Veröffentlichungen fehlerhaft sind, werden sie selbstverständlich in korrigierter Form erneut bekannt gegeben. Die wiederholte und korrigierte Bekanntgabe wird dann mit dem Buchstaben **(K)** gekennzeichnet. Die Schriftleitung bittet darum, fehlerhafte Bekanntgaben rasch zu melden, damit zeitnah eine Korrektur veranlasst werden kann, und entschuldigt sich bei den Betroffenen für das Versehen.

Das nächste Heft erscheint als Doppelnummer Januar/Februar 2023.**Genderhinweis:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

> Zudem ...

... kann es sein, dass zahlreiche der genannten Ereignisse in den Personalnachrichten schon einige Zeit zurückliegen, da sie uns erst jetzt zur Kenntnis gelangen. Dennoch soll auf eine Veröffentlichung nicht verzichtet werden. Wir meinen, dass das im überwiegenden Interesse der betroffenen Kolleginnen und Kollegen ist.

Schriftleitung

> In stiller Trauer ...

... gedenken wir unserer verstorbenen Kollegin und Kollegen

Technischer Regierungshauptsekretär a.D. Herbert Bauer, Zimmern

Regierungshauptsekretär a.D. Kurt Bäumler, Bösel

Technischer Regierungsoberamtsrat a.D. Erhard Füssel, Trier

Regierungsoberamtsrat a.D. Folrat Grönsfeld, Leer

Regierungsamtmann a.D. Siegfried Hesse, Koblenz

Regierungsamtfrau Iris Hibner, Schwerin

Regierungsoberamtsrat a.D. Rolf Kardel, Hannover

Regierungshauptsekretär a.D. Nikolaus Kirch, Aachen

Regierungsamtsrat a.D. Ernst Jürgen Kohlhund, Neunkirchen

Amtsinspektor a.D. Otto Maurer, Idar-Oberstein

Regierungshauptsekretär a.D. Volker Neumann, Lübeck

Regierungsoberamtsrat a.D. Günter Prell, Saarbrücken

Betriebsassistent a.D. Gerd Regling, Eutin

Regierungshauptsekretär a.D. Eberhard Scheffel, Sigmaringen

Hauptbrandmeister a.D. Willi Scherer, Rimsberg

Technischer Regierungsamtsrat a.D. Franz Schmied, Weitersburg

Technischer Amtsinspektor a.D. Siegfried Schober, München

Regierungsamtsrat a.D. Otto Schwarz, Flensburg

Regierungshauptsekretär a.D. Peter Stärk, Mannheim

Amtsrat a.D. Klaus Wistokat, Sankt Augustin

